

# Kommunisten Im Arbeitskollektiv „»Taten, Pläne und Motive

Harald Weisner, Agitator im Rationalisierungsmittelbau Mögeln

## Auf uns schaut man, wir sind die Partei

Bei uns im Rationalisierungsmittelbau Mögeln, einem kleinen Zweigbetrieb des VEB Carl Zeiss Jena, schaut jeder mit Achtung auf das Arbeitskollektiv „Otto Grotewohl“. Es zählt 32 Mitglieder, unter ihnen fünf Genossen. Sie sind, wie man so sagt, die Schrittmacher — und das nicht erst in jüngster Zeit. Dieses Dreherkollektiv wurde schon zweimal mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Es trägt den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“, und elf Dreher wurden als Aktivisten ausgezeichnet. Aber die Fülle dieser Auszeichnungen und anderer Ehrungen ist für die Brigade kein Ruhekissen.

In Vorbereitung des IX. Parteitages wurden neue Ziele abgesteckt. Die fünf Genossen berieten sich mit dem Kollektiv. Die persönlichen Gespräche hatten Ideen und Vorschläge zur Folge, wie man die Arbeitsproduktivität steigern könnte, die Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik konsequenter ausnutzen muß und durch das eigene Knobeln viele Neuerungen finden kann. Das alles wurde genau unter Augenschein und in Angriff genommen. Heute stehen bereits 32 Verbesserungsvorschläge zu Buche, es wurde zur Zwei-Maschinen-Bedienung übergegangen, und einige Kollegen eigneten sich

die Fertigkeiten an, andere Maschinentypen bedienen zu können. Damit sind Grundmittel besser ausgenutzt, und die Produktivität stieg.

Der Wertmesser der Arbeit für alle 32 Brigademitglieder ist der persönlich-schöpferische Plan. Dieser wird sehr gewissenhaft von jedem Kollegen abgerechnet und durch neue Vorhaben ergänzt. Solche Aktivitäten summieren sich dann auch zu beachtlichen Ergebnissen. Wenn der Plan Wissenschaft und Technik bereits mit 111 Prozent erfüllt ist, und der Nutzen aus den Neuerervorschlägen um fast 50 Prozent höher liegt als er vorgeplant worden war, dann darf man stolz sein und andere auffordern, einem nachzueifern.

Es stellt sich die Frage, wer ist die Kraft, die alles in Bewegung setzt? Die Kollegen sehen sie in ihren fünf Kommunisten. Die — so wird gesagt — finden immer etwas Neues, was die Brigade bewegt und anregt. Und fragt man die Genossen, so kommt die Antwort: „Wenn wir auch nur fünf Genossen in der Brigade sind — auf uns schaut jeder. Für unser Kollektiv sind wir sozusagen die Partei. Und daraus leiten wir unser tägliches Verhalten ab. Daraus ergibt sich für uns die Pflicht, ständig dem Neuen auf der Spur zu sein.“

Da die Verantwortung der Kommunisten bei der Lösung der Aufgaben von heute, morgen und nach dem IX. Parteitag immer schwerer wiegen wird, sorgen die fünf Genossen dafür, daß sie auf noch mehr Schultern getragen werden kann. Das kleine Parteilokale wird in Zukunft von den vier hervorragenden jungen Facharbeitern unterstützt, die um Aufnahme in die Partei gebeten haben.

die Erledigung des fachlichen Auftrages zu denken, sondern auch Mängeln unmittelbar zu Leibe zu rücken.

Viele Vorschläge wurden gemacht und Hinweise gegeben. Am Schluß waren wir uns alle einig: Ein gut vorbereiteter Referent, der sich auf die Belange der Genossen einstellt und mit ausgewählten Beispielen in die Mitgliederversammlung kommt, ist der beste Agitator.

Rudolf Ellguth  
BPO der Reichsbahndirektion  
Erfurt

